



Badische Zeitung vom Samstag, 6. September 2008

Die Dynamik lässt deutlich nach ☆

Im aktuellen Wirtschaftsvergleich der 50 größten Städte rutscht Freiburg auf Rang 28 ab

Von unserem Redakteur Uwe Mauch

Der Abwärtstrend hält an. Im wirtschaftlichen Vergleich der 50 größten Städte Deutschlands landet Freiburg auf Rang 28 und hat damit sieben Plätze verloren. Das geht aus der Studie von Wirtschaftswoche und "Initiative Soziale Marktwirtschaft" hervor, die gestern vorgestellt wurde. Der Einschätzung liegen 104 ökonomische und strukturelle Indikatoren zugrunde, wie Bruttoinlandsprodukt, Arbeitseinkommen und Investitionen. Vor drei Jahren tauchte Freiburg noch in den Top Ten auf. Spitze ist wie immer München, ganz hinten rangiert wie immer Berlin.

Das Ranking basiert auf zwei Säulen: Zum einen wird das aktuelle Niveau verglichen (Daten meist aus 2007), zum anderen geht es um die wirtschaftliche Dynamik, die die Entwicklung seit dem Jahr 2002 berücksichtigt. Das Niveau-Ranking sieht Freiburg auf dem 25. Platz (Vorjahr: 24), das Dynamik-Ranking weist Rang 28 (2007: 16, 2006: 7).

Einige Details: Stark ist Freiburg bei der Ausbildungsplatzdichte (Rang 4), bei der niedrigen Arbeitslosenquote (6), weshalb die Stadt vergleichsweise wenig Hartz-IV-Empfänger hat (5). Die Zahl der Einwohner wächst dynamisch (5) ebenso wie die der Arbeitsplätze (2). Als Standort liegt Freiburg auf Rang 6. Schwach ist die Stadt bei der Einkommenshöhe (37): Durchschnittlich verdienen die Beschäftigten 25 663 Euro. Bundesdurchschnitt sind 27 245 Euro. Bei Steuerkraft und Wohlstand reicht es nur zu Platz 37, bei der Produktivität gar ist Freiburg Letzter.

▶ <http://www.insm-wiwo-staedteranking.de>

London Gatwick
Amsterdam
Alicante
Barcelona / Madrid
Lissabon / Porto

easyJet.com
Flüge · Hotels · Mietwagen · Reisen

